

**II-1373 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 706 1J A n f r a g e
1984-05-04

der Abg. Dr. SCHWIMMER
und Kollegen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend sozialversicherungsrechtliche Verbesserungen für
die volksdeutschen Heimatvertriebenen

Die Landesmannschaften der Donauschwaben, Siebenbürger Sachsen, Sudeten- und Karpatendeutschen in Österreich sind an den Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei mit der Bitte um Klärung von diesen Personenkreis betreffenden Sozialversicherungsfragen herangetreten. Dabei geht es um die folgenden zwei Problemkreise:

- Einbeziehung der ehemals selbständigen Erwerbstätigen aus Land- und Forstwirtschaft in die Regelungen des Auslandsrenten-Übernahmegesetzes (ARÜG) und des Sozialabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich vom 22.12.1966;
- Anerkennung der von den aus Rumänien in die Sowjetunion zur Zwangsarbeit Deportierten erbrachten Arbeitszeiten in die Pensionsversicherung der deutschen Zusatzrente.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

- 2 -

A n f r a g e :

1. *Welche Möglichkeiten bestehen, um diese sozialversicherungsrechtlichen Forderungen der volksdeutschen Heimatvertriebenen zu erfüllen ?*
2. *Wie beurteilen Sie die Chancen der Verwirklichung dieser Forderungen ?*
3. *Was werden Sie im Sinne dieser Forderungen unternehmen ?*